

Marssonina Bekämpfungsversuch SG 2016

B. Walch, A. Schöneberg & S. Perren

18.11.2016

Versuchsanlage SG

- An 3 Seiten von Wald umgeben
- Relativ enger Abstand zwischen den Bäumen und zwischen den Reihen
- Wenig Durchlüftung
- Viel Beschattung
- Zur Auflockerung Bäume teilweise gerodet





Versuchsplan Marssonina SG

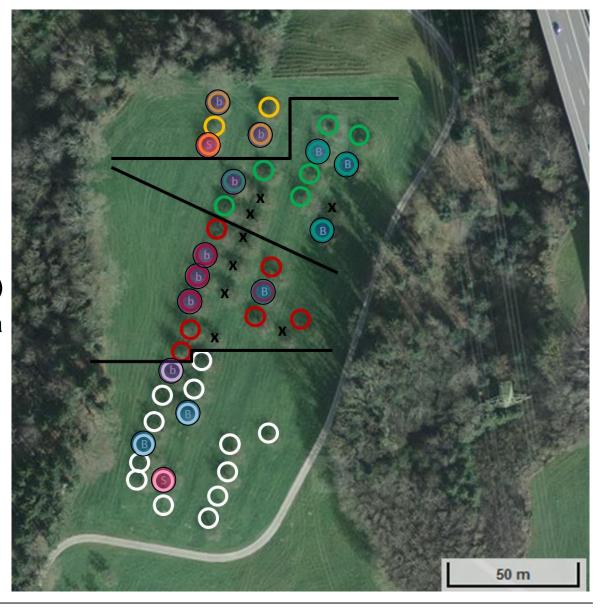
Verfahren (3 Behandlungen Vorsommer)

- Kontrolle
- OSlick (0.015%) + Delan (0.03%)
- Moon Privilege (0.01%) + Delan (0.03%)
- Mycosin 8 kg/ha + Netzschwefel 4 kg/ha

Alle 14 Tage, insges. 5 Behandlungen

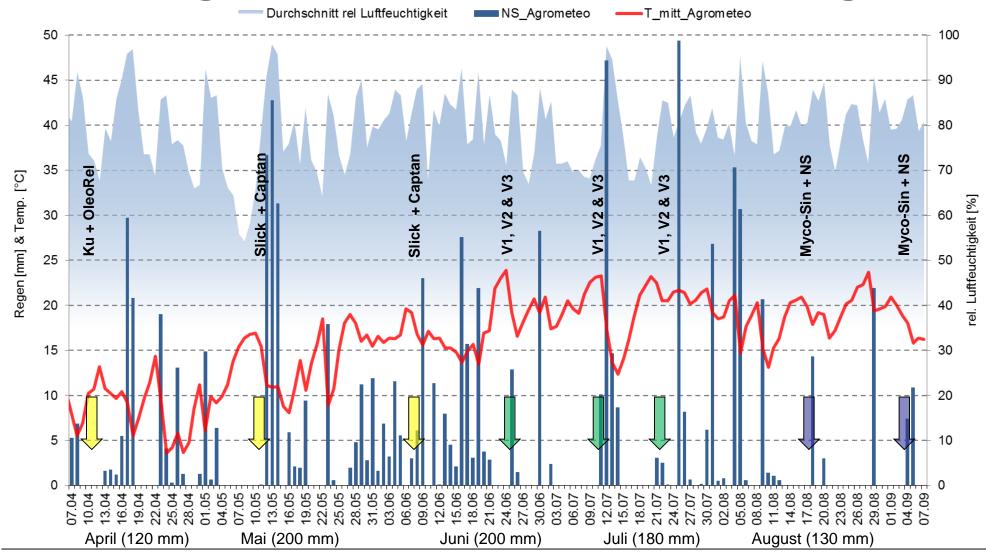
Sorten:

- Bohnapfel
- Boskoop
- Schneiderapfel

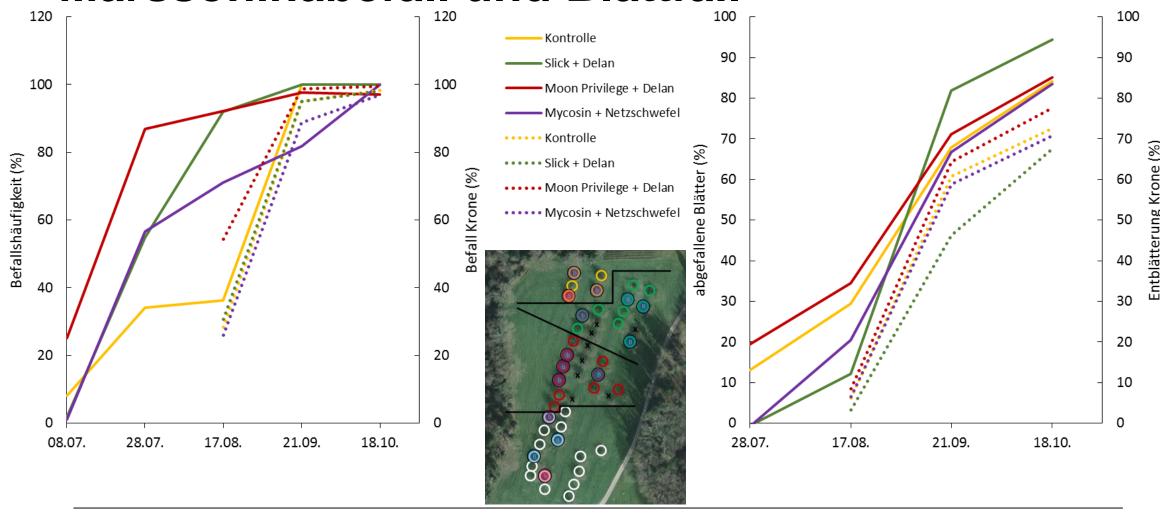


0

Witterungsverlauf & PSM-Behandlungen



Rasante Entwicklung Marssoninabefall und Blattfall



U

Befallsentwicklung





Lage ist entscheidend! Trotz Auslichtung ...





Methodenentwicklung für Gewächshausversuche

Ziel:

Entwicklung wissenschaftlicher Methoden zur Prüfung der Sortenanfälligkeit oder von Pflanzenschutzmitteln im Gewächshaus



Inokulation

- Inokulation der marssoninaanfälligen Apfelsorte
 Topaz und der weniger anfälligen Sorte Golden
 Delicious
 - Mittels Sporenlösung aus abgefallenem Laub oder von Agarplatten
 - Zwei verschiedene Methoden:
 - 1. In Inokulationskammer
 - Blattweise in kleinen Plastiktüten
 - Vier Befallsbonituren im Wochenrhythmus











Isolation

- In vitro Isolation des Pilzes
 - Zur Inokulumproduktion
 - Extrem langsames Wachstum → Einsporisolat
 - Richtiges Medium und Wachstumsbedingungen aus Literatur
 - Spezies durch Sequenzierung bestätigt



- Wachstum und Konidienproduktion in Flüssigmedium
- Lagerung des Pilzes bei -80 °C







v Fazit

- Topfbaumversuch:
 - Erste Infektionen ab 10°C, bei 25mm
 Niederschlag und rund 40h Blattnässe
 - Stärkste Infektionen im August, jedoch deutlich niedriger wie im Vorjahr
- Mittelversuch Wädenswil:
 - Unterschiedliche Sortenanfälligkeiten
 - Es gab keine signifikanten Unterschiede zwischen den Testverfahren
 - Gute Wirkung von rund 92% bis 100%



- Pflanzenschutzstrategien SG:
 - 5 Marssonina-Behandlungen → kein Effekt
 - Witterung → zu spät behandelt?
 - Lage (Durchlüftung, Beschattung, ...) und Vorgeschichte haben einen starken Einfluss auf den Befall!



Insgesamt ernüchternder Bekämpfungserfolg!!